

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel

(1. Bauabschnitt) sowie Freigabe von investiven

Auszahlungsermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen

hier: Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) Finanzausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	24.08.2015
Finanzausschuss	07.09.2015

Beschluss:

Beschlussvorschlag

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – mit der Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) auf der Grundlage der Planung (Variante 1) mit Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000 €. Der Radverkehr erhält in den Einmündungsbereichen der nichtsignalisierten, untergeordneten Straßen rot eingefärbte Radfahrerfurten.
Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung von insgesamt 3 Bäumen zu.
2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) in Höhe von 83.500 € sowie von Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße) im Haushaltsjahr 2015.

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – mit der Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) auf der Grundlage der Planung (Variante 2) mit Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000 €. Der Radverkehr erhält in den Einmündungsbereichen der nichtsignalisierten, untergeordneten Straßen Randlinien mit Schutzstreifenpiktogrammen.
Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung von insgesamt 3 Bäumen zu.
2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) in Höhe von 83.500 € sowie von Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße) im Haushaltsjahr 2015.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

Ja, investiv Investitionsauszahlungen 3.300.000 €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja noch nicht bekannt

0 %

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2016 ff

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 66.000 _____ €**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** **2016ff**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten noch nicht bekannt €**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Aufgrund der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.11.2008, TOP 9.21, und vom 09.05.2011, TOP 9.6, hat die Verwaltung eine Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße erarbeitet. Dabei wurden die Varianten Radfahrstreifen und Schutzstreifen miteinander verglichen mit dem Ergebnis, dass die Variante Radfahrstreifen aufgrund der überwiegenden Nachteile nicht mehr weiterverfolgt wurde.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat in ihrer Sitzung am 17.06.2013 über die Vorentwurfsplanung (Session-Nr. 1439/2013) beraten.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Ehrenfeld hat die Verwaltung am 08.10.2013 im Berufskolleg Weinsbergstraße eine Bürgerinformations- und Diskussionsveranstaltung für die Anlieger der Vogelsanger Straße durchgeführt.

ERGEBNIS DER BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG:

Die geplante Umgestaltung der Vogelsanger Straße mit Schutzstreifen für Radfahrer wurde von den Anwesenden grundsätzlich positiv bewertet.

Konkret wurden folgende Themen diskutiert und bei der weiteren Entwurfsbearbeitung von der Verwaltung geprüft:

- **Signalanlagen**

Die Bürger wünschten sich den Abbau der Lichtsignalanlage an der Mechternstraße und eine zusätzliche Querungshilfe westlich der Mechternstraße.

Die Verwaltung hatte für die Knotenpunkte Piusstraße, Thebäerstraße und Neptunstraße den Abbau der Lichtsignalanlagen geplant und Querungshilfen mit Zebrastreifen vorgesehen. Hierdurch werden die

Fußgänger bei der Überquerung der Fahrbahn gegenüber dem Kfz-Verkehr bevorrechtigt. Dies wird sich auch geschwindigkeitsdämpfend auf das Fahrverhalten der Autofahrer auswirken. Gegenüber der Vorentwurfsplanung wurden die Mittelinseln durch Vergrößerung der Inselköpfe und zusätzliche Pflasterflächen gestalterisch optimiert. Am Knoten Vogelsanger Straße / Mechternstraße / Zufahrt Barthonia-Forum kann der Verkehr ohne Signalanlage nicht verkehrssicher abgewickelt werden. Die Anlage der gewünschten Querungshilfe ist nicht möglich, da auf die Linksabbiegespur zum Barthonia-Forum nicht verzichtet werden kann.

- **Geschwindigkeit**

Die Bürger baten darum, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Vogelsanger Straße auf 30 km/h zu begrenzen.

Es ist vorgesehen, diese Geschwindigkeitsbegrenzung mittels Einzelbeschilderung anzuordnen.

- **Radverkehr**

Die Bürger sahen einen Bedarf, in Höhe der Mechternstraße eine Quermöglichkeit für Radfahrer über die Vogelsanger Straße anzulegen.

Die Verwaltung hat diese Vorgabe eingearbeitet.

Aus dem Publikum wurde die Einrichtung einer Einbahnstraße zugunsten breiterer Radwege angeregt.

Das Verkehrsaufkommen würde sich in die umliegenden Wohngebiete verlagern. Dies hätte erhebliche Nachteile für die Anwohner zur Folge.

Ein weiterer Vorschlag beinhaltete die Einrichtung einer Fahrradstraße statt Schutzstreifen für Radfahrer.

Die Vogelsanger Straße entspricht jedoch nicht den Kriterien einer Fahrradstraße.

- **Fußgängerverkehr**

Die meisten Bürger begrüßten die Verbreiterung der Gehwege. Es gab jedoch auch Stimmen, die für eine maximale Gehwegbreite von 2,50 m plädierten.

Diesem Vorschlag ist die Verwaltung nicht gefolgt. Das für die Bürger ausschlaggebende Argument für die nur 2,50 m breiten Gehwege war begründet in der finanziellen Beteiligung der Anlieger an der Baumaßnahme (KAG), wobei die Nebenanlagen höher zu Buche schlagen als die Fahrbahn. Jedoch werden die Anlieger nur bis zu einer Gehwegbreite von 2,50 m herangezogen.

Die Bürger sprachen sich auch dafür aus, Flächen für Außengastronomie vorzusehen.

Anstelle der im Vorentwurf geplanten Gehwege mit Längsparkstreifen am Fahrbahnrand werden die Nebenanlagen nun als Multifunktionsflächen gestaltet. Neben den Gehwegen schließen die Flächen für Längsparkstände und begehbaren Baumscheiben niveaugleich an. Die Abgrenzung zur Fahrbahn wird als Tiefbord mit einer Auftrittshöhe von ca. 3 cm ausgeführt. Diese Bauweise ermöglicht eine vielfältige Nutzung für Außengastronomie, Parken, Fahrradständern usw.. Sofern rechtzeitig vor Baubeginn ein Antrag auf Außengastronomie vorliegt, kann die Planung für Stellplätze oder Fahrradständer oder auch Außengastronomie entsprechend angepasst werden.

- **Begrünung**

Die Bürger wünschten sich mehr Baumpflanzungen.

Der Kanal liegt tief genug, um darüber Bäume zu pflanzen. Dadurch konnten insgesamt 85 Baumstand-

orte (im Vorentwurf 39) geplant werden.

Auf der Südseite der Vogelsanger Straße im Abschnitt zwischen Geisselstraße und Fröbelplatz könnten drei Bäume erhalten bleiben. Es ist vorgesehen, auf der Vogelsanger Straße eine einheitliche Baumart zu pflanzen, um den Charakter einer Baumallee zu erzielen. Daher schlägt die Verwaltung vor die drei vorhandenen Bäume zu entfernen und durch Neupflanzungen zu ersetzen. Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld den Fällungen jedoch nicht zustimmt, wird die Verwaltung versuchen, diese Bäume, die heute in einem zu kleinen Beet stehen, zu erhalten und die Planung entsprechend anzupassen. Der mittlere Jungbaum wird an eine andere Stelle verpflanzt.

Ein weiterer Baum auf der Thebäerstraße (1. Baum südlich der Vogelsanger Straße) muss aufgrund der Anlage der Querungshilfe auf der Vogelsanger Straße ebenfalls gefällt werden, weil sonst das Müllfahrzeug nicht abbiegen kann. Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Entfernung dieses Baumes nicht zustimmt, muss auf die Querungshilfe für Fußgänger östlich der Thebäerstraße verzichtet werden.

- **Parken / Laden**

Das Votum der Bürger hinsichtlich des Parkplatzangebotes war uneinheitlich, es wurden teils mehr, teils weniger öffentliche Stellplätze gewünscht.

Aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Bäume reduziert sich das Angebot an öffentlichen Stellplätzen. Insgesamt können zukünftig 125 öffentliche Stellplätze angeboten werden (Bestand: 190 legale Stellplätze). In den umliegenden Parkhäusern stehen jedoch noch ausreichend Stellplätze zur Verfügung.

Zusätzlich zu der möglichen Anmietung von Stellplätzen in den Parkhäusern wurde die Einrichtung von Anwohnerparken gewünscht. Hierzu führt die Stadt Köln derzeit eine Untersuchung zum Parkraumkonzept in diesem Bereich durch. Das Ergebnis wird dann der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorgelegt.

Einige Anwohner schlugen versetztes Schrägparken zur Temporeduzierung vor.

Aufgrund der Straßenraumbreite wäre die Anordnung Schrägparken nur punktuell möglich und wurde daher nicht weiter verfolgt.

Das Publikum wies auch darauf hin, dass die Gewerbebetriebe auf der Vogelsanger Straße Ladezonen benötigen.

Dies wird in der Planung berücksichtigt.

- **Fahrradabstellanlagen**

Die Bürger baten darum, eine angemessene Anzahl an Fahrradständern aufzustellen.

Die aktuelle Planung beinhaltet 374 Fahrradabstellplätze (Bestand: 76). Die Verwaltung wird im Rahmen der Ausführungsplanung den Bedarf nochmals überprüfen.

- **Sonstiges**

Einige Bürger baten darum, Aufladezonen für E-Mobile vorzusehen.

Die Verwaltung wird diese Möglichkeit prüfen. Zur Zeit befinden sich diese Anlagen außerhalb des öffentlichen Straßenraumes.

- **Material**

Um den Lärm zu reduzieren, regten die Bürger den Einbau von lärmoptimierten Asphalt an. Die Verwaltung beabsichtigt, für die Fahrbahn lärmoptimierten Asphalt zu verwenden.

Weitere Hinweise und Anregungen der Bürger zu konkreten Örtlichkeiten wurden während der Veranstaltung schriftlich eingesammelt, von der Verwaltung geprüft und – wenn möglich – in die Entwurfsplanung übernommen.

Gegenüber der Vorentwurfsplanung hat die Verwaltung zusätzlich noch folgende Optimierungen vorgenommen:

Die Planung wurde um zwei Platzflächen erweitert:

- Die Brachfläche zwischen Innere Kanalstraße, Vogelsanger Straße und Fuchsstraße wird begrünt (Wiese) und zum nördlich gelegenen Grundstück mit einer Hecke abgegrenzt. Die dort an der Vogelsanger Straße vorhandenen Wertstoffcontainer werden entfernt. Statt dessen werden an der Fuchsstraße Unterflurcontainer installiert.
- Die Aufenthaltsqualität der historischen Platzfläche an der Mechternstraße leidet unter der nicht gewünschten Nutzung als Motorradparkplatz. Dies soll vermieden werden, indem in unmittelbarer Nähe offizielle Motorradstellplätze angeboten werden. Die bereits im Brunnenbereich vorhandenen Sitzbänke werden durch eine weitere Bank im Eckbereich zur Straße hin ergänzt.

Gegenüber dem Vorentwurf wurde die Aufteilung des Straßenquerschnittes im Abschnitt zwischen Mechternstraße und Thebäerstraße geändert. Um auch hier den Alleecharakter fortzusetzen, wurden beidseitig Bäume und Stellplätze vorgesehen.

In Richtung stadteinwärts wird der Knotenpunkt Innere Kanalstraße / Vogelsanger Straße derzeit überplant mit dem Ziel, die Signalschaltung und die Radverkehrsführung zu optimieren. Beide Maßnahmen werden technisch und zeitlich aufeinander abgestimmt. Hierzu gibt es noch eine gesonderte Vorlage für den Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt.

BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

Sowohl die Fahrbahn als auch die Nebenanlagen auf der Vogelsanger Straße sind sanierungsbedürftig, so dass gleichzeitig mit der Umgestaltung der Straße eine Generalinstandsetzung vorgesehen ist.

Durch die Umgestaltung der Vogelsanger Straße wird die Aufenthaltsqualität durch die Verbreiterung der Gehwege, Neuordnung des Parkens und Baumpflanzungen verbessert. Letzteres führt auch zur Erhöhung der Luftqualität.

Die geplanten Multifunktionsflächen erlauben eine flexible Nutzung des Straßenraumes.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Ehrenfeld wurden im Abschnitt zwischen Franz-Kreuter-Straße / Fuchsstraße und Innere Kanalstraße anstelle der Schutzstreifen für Radfahrer nun rot eingefärbte Radfahrstreifen vorgesehen.

Insbesondere dienen die geplanten Maßnahmen der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Im einzelnen sind hier zu nennen:

- Breite Schutzstreifen für den Radverkehr (1,60 m + 0,50 m Sicherheitsabstand zu parkenden Fahrzeugen).
- Die Restfahrbahnbreite von 5,50 m zwischen den Schutzstreifen reicht aus für den Begegnungsfall LKW/PKW ohne Überfahren der Schutzstreifen.
- Der Abbau der Lichtsignalanlagen und Einrichtung von Mittelinseln mit Zebrastreifen für den Fußgängerverkehr.
- Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h.

Finanzierung:

Die Kosten für die Umgestaltung der -Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1.

Bauabschnitt) belaufen sich auf insgesamt ca. 3.300.000 € (brutto).

Die Maßnahme „Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel“ löst die Straßenbaubeitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) aus. Die zu erwartenden KAG-Beiträge werden derzeit berechnet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Investition sind im Hpl. 2015 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze veranschlagt. Bei Finanzstelle 6601-1201-4-1022 – Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße) steht in Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – im Haushaltsjahr 2015 eine Ermächtigung in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Zur Vorbereitung dieses Beschlusses wurden hierauf bereits Planungsmittel in Höhe von 16.500 € für die Vergabe eines Bodengutachtens freigegeben. Darüber hinaus stehen im Rahmen des Hpl. 2015 für das Jahr 2016 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 550.000 € zur Verfügung.

Des Weiteren steht im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, ab 2016 ff. ein entsprechender Ansatz in der Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 66.000 € sowie in der Teilplanzeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen – für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bereit.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wünscht eine zeitnahe Umgestaltung der Vogelsanger Straße. Die Verwaltung hat zugesagt, im Jahr 2016 mit dem Ausbau zu beginnen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird kurzfristig der Bauentschluss benötigt. Das Vergabe- und Ausschreibungsverfahren soll dann gemäß verwaltungsinternem Zeitmaßnahmen-Plan bis Mai 2016 abgeschlossen sein.

Daher ist es vorgesehen, die Vorlage Vogelsanger Straße der Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 24.08.2015 und dem Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.09.2015 vorzustellen.

Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Vorlage erst in ihrer Sitzung am 28.09.2015 erhält, kann die Maßnahme dem Finanzausschuss erst in seiner nächsten Sitzung am 19.10.2015 vorgelegt werden. Aufgrund dieser Terminfolge würde sich der Baubeginn verzögern.